



**Rudolf-Schmidt-Straße 7**  
**91550 Dinkelsbühl**  
Registergericht Amtsgericht Ansbach HRA 2712

**Jahresabschluss**  
zum Geschäftsjahr vom  
01.01.2016 bis 31.12.2016

**Strom - Gas - Wasser**  
**Wärme - Bäder - ÖPNV**

**„Mit Energie in die Zukunft“**

# Inhaltsangaben

- I Bilanz zum 31.12.2016
- II Gewinn- und Verlustrechnung 2016
- III Anhang
- IV Lagebericht
- V Tätigkeitsabschluss 2016
- VI Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

# I. Bilanz der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2016

## AKTIVSEITE

	31.12.2016 €	Vorjahr €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	67.886,32	55.969,78
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, u. a. Bauten	4.094.131,60	4.389.602,32
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	572,65	572,65
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanl.	960.363,02	1.064.061,53
4. Speicherungs- und Verteilungsanlagen	9.717.350,09	9.719.484,39
5. Straßenbeleuchtung	126.095,53	151.392,00
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	482.347,66	551.328,13
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	549.723,59	484.969,58
8. Geleist. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	184.398,30	898.024,61
	<u>16.114.982,44</u>	<u>17.259.435,21</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	24.750,00	24.750,00
	<u>16.207.618,76</u>	<u>17.340.154,99</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	460.025,51	515.092,70
	<u>460.025,51</u>	<u>515.092,70</u>
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen + Leistungen davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr --,-- € (VJ --,--)	3.052.239,70	2.594.909,51
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis davon mit einer davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr --,-- € (VJ --,--)	0,00	17.355,56
3. Forderungen an die Gemeinde davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr --,-- € (VJ --,--)	203.410,03	167.263,83
4. Sonstige Vermögensgegenstände	166.415,10	190.035,64
	<u>3.422.064,83</u>	<u>2.969.564,54</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	3.976.025,50	3.765.958,82
<b>Summe Aktiva</b>	<u><u>24.065.734,60</u></u>	<u><u>24.590.771,05</u></u>

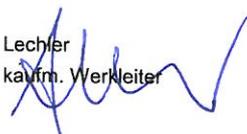
**PASSIVSEITE**

	31.12.2016 €	Vorjahr €
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	3.100.000,00	3.100.000,00
<b>II. Rücklagen</b>		
1. Allgemeine Rücklagen	14.179.166,60	13.674.005,18
2. zweckgebundene Rücklagen	501,42	2.807,20
<b>III. Gewinn</b>		
Gewinn der Vorjahre	200.219,59	23.943,59
Jahresgewinn	139.370,16	176.276,00
<b>Eigenkapital</b>	<u>17.619.257,77</u>	<u>16.977.031,97</u>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	457.842,73	<b>609.458,36</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	44.920,00	104.070,70
2. Sonstige Rückstellungen	659.148,00	720.472,00
	<u>704.068,00</u>	<u>824.542,70</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.990.294,88	2.903.037,30
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
163.475,84 € (VJ 218.141,12 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
1.826.819,04 € (VJ 2.684.896,18 €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	709.181,17	878.143,75
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
709.181,17 € (VJ 878.143,75 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
-- € (VJ -- €)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	92.539,03	229.506,41
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
92.539,03 € (VJ 229.506,41)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
-- € (VJ -- €)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	294.459,98	435.912,60
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
294.459,98 € (VJ 435.912,60 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
-- € (VJ -- €)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon	2.198.091,04	1.733.137,96
a) mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
2.198.091,04 € (VJ 1.733.137,96 €)		
b) aus Steuern		
394.456,97 € (VJ 251.637,48 €)		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
-- € (VJ -- €)		
	<u>5.284.566,10</u>	<u>6.179.738,02</u>
<b>Summe Passiva</b>	<u>24.065.734,60</u>	<u>24.590.771,05</u>

Dinkelsbühl, 30. August 2017

**Stadtwerke Dinkelsbühl**

  
Karl  
techn. Werkleiter


  
Lechler  
kaufm. Werkleiter

## II. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl für das Geschäftsjahr 2016 (vom 01.01.2016 bis 31.12.2016)

	€	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		25.627.981,35		24.591.099,72 <sup>1</sup>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		253.528,80		311.722,65
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>137.652,36</u>		<u>39.312,24</u> <sup>1</sup>
			<b>26.019.162,51</b>	<b>24.942.134,61</b>
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.970.617,29			17.454.536,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.465.367,66</u>			<u>2.201.154,18</u>
		20.435.984,95		19.655.690,38
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	1.780.508,80			1.648.641,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>514.920,17</u>			<u>464.840,28</u>
		2.295.428,97		2.113.481,52
davon Altersversorgung		152.355,96		131.926,29
6. Abschreibungen:				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.637.795,30		1.597.065,78
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.337.761,51</u>		<u>1.177.863,56</u>
			<b>25.706.970,73</b>	<b>24.544.101,24</b>
8. Sonstige Zinsen und Erträge			208,99	764,87
davon aus verbundenen Unternehmen				
9. Abschreibung auf Finanzanlagen			0,00	1,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			103.479,55	132.938,66
davon aus verbundenen Unternehmen				
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			61.226,00	81.539,28
12. Ergebnis nach Steuern			<b>147.695,22</b>	<b>184.319,30</b> <sup>1</sup>
13. Sonstige Steuern			<u>8.325,06</u>	<u>8.043,30</u>
<b>14. Jahresüberschuss</b>			<b><u>139.370,16</u></b>	<b><u>176.276,00</u></b>

Nachrichtlich:  
Verwendung des Jahresgewinnes  
auf neue Rechnung vorzutragen

<sup>1</sup> BIRUG

### III. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2016 der Stadtwerke Dinkelsbühl

(Sitz: Dinkelsbühl, Amtsgericht Ansbach HRA 2712 )

#### 1. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EBV) aufgestellt worden.

Die Bilanz und die G + V Rechnung wurden nach den Formblättern 1 und 4 zu Nummer 21.1 der Verwaltungsvorschriften zur Eigenbetriebsverordnung (Vwv EBV) nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 05. Juni 1987 (MABT S. 428) dargestellt. Infolge der Änderung des HGB durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurde die Zwischensumme "Ergebnis nach Steuern" anstatt des "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" eingefügt.

#### 2. Angaben, Aufgliederungen, Darstellungen, Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Positionen von Bilanz und G + V Rechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend § 284 HGB

Die Vermögens- und Schuldposten wurden nach § 238 ff. HGB angesetzt und bewertet.

Die auf den Vorjahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsvorschriften wurden beibehalten, soweit keine Änderungen auf Grund des BilRUG veranlasst waren.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die erforderlichen Gemeinkostenzuschläge.

Bei der Fernwärme sind Tilgungszuschüsse der KfW-Bank, die über die Stadt Dinkelsbühl gewährt wurden, direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Seit 01.01.2011 werden Zugänge ausschließlich linear abgeschrieben.

Für Zugänge wurde die zeitanteilige Abschreibung in Abzug gebracht. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungswerten bis 410 EUR (netto) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Bei den Forderungen sind Einzelwertberichtigungen und eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Debitorische Kreditoren bzw. kreditorische Debitoren werden Brutto in den Sonstigen

Vermögensgegenständen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kasse und Bankguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse von Kunden wurden bis 2002 passiviert, und jährlich mit 5 % zugunsten des Ertrages aufgelöst. Seit 2003 werden die Zugänge aktivisch abgesetzt, und wie die Anlagenzugänge abgeschrieben. Ab 2010 wird dies abschreibungsmindernd ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, sowie ungewisse Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden grundsätzlich die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden Marktzinssätze verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert worden.

Als Folge der Änderung des HGB wurden im Jahresabschluss 2016 die Miet- und Pächterträge sowie weitere Teile der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 53 T EUR den Umsatzerlösen zugeordnet. Insoweit wurden auch die Vorjahreszahlen in Höhe von 52 T EUR angepasst.

#### 3. Angaben zu den Positionen der Bilanz

##### Aktivseite

##### A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt. Er ist nach den Formblättern 2 und 3 zu Nr.23 VwvEBV gegliedert.

##### B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die Außenstände Strom-, Gas-, Wasserverkauf und ausstehende Kanalgebühren, sowie Forderungen aus sonstigen Dienstleistungen.

Die in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Forderungen in Höhe von 203 TEUR an die Stadt umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie die sonstigen Leistungen der Stadtwerke an die Stadt Dinkelsbühl.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten antizipative Umsatzsteuererstattungsansprüche (29 TEUR), die Mineralöl- und Stromsteuer (16 TEUR), Forderungen an die Regierung für Ausgleichszahlungen ÖPNV (15 TEUR), Erstattungen lt. Testat für gezahlte Umlagen an den Übertragungsnetzbetreiber (41 TEUR), Körperschaftsteuer (48 TEUR), Gewerbesteuer (17 TEUR) sowie debitorische Kreditoren (1 TEUR).

**Passivseite****A. Stammkapital**

Das Stammkapital blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

**B. Allgemein Rücklagen**

Die allgemeinen offenen Rücklagen vermehrten sich im Jahr 2016 um 505 TEUR, die zweckgeb. Rücklage kommend aus der Erdgas Dinkelsbühl GmbH verminderte sich um 2 TEUR.

**C. Rückstellungen**

Eine Körperschaftsteuerrückstellung besteht in Höhe von 27 TEUR, eine Gewerbesteuerrückstellung in Höhe von 18 TEUR. Sonstige Rückstellungen wurden für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden (146 TEUR), Abschlusserstellung und Abschlussprüfung (89 TEUR), für Archivierung (41 TEUR), für sonstige Verbindlichkeiten (182 TEUR), sowie für die Anreizregulierung (201 TEUR) gebildet.

**D. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gehen aus nachstehendem Verbindlichkeitspiegel hervor:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag Stand: 31.12.2016 EUR	davon mit RLZ bis zu 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	1.990.294,88	163.475,84	534.904,19	1.291.914,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	709.181,17	709.181,17	-,--	-,--
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	92.539,03	92.539,03	-,--	-,--
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	294.459,98	294.459,98	-,--	-,--
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.198.091,04	2.198.091,04		
	<b><u>5.284.566,10</u></b>	<b><u>3.457.747,06</u></b>	<b><u>534.904,19</u></b>	<b><u>1.291.914,85</u></b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde enthalten die Ausgleichszahlungen WSG, Kanalgebühren, Rest Konzessionsabgabe, AKDB-Gebühren, Umsatzsteuer Dezember 2016 und div. Rechnungen für Lieferung und Leistung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 394 TEUR, sowie kurzfristig geschuldeten Kundenguthaben in Höhe von 1.788 TEUR, die nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen sind. Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus Nachzahlungen Offshore-, KWK-, § 19- und EEG-Umlage, sowie die Zinsabgrenzung für Darlehen.

**4. Angaben zu den Posten der G + V Rechnung**

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Stromversorgung	20.372
Straßenbeleuchtung	208
Gasversorgung	3.447
Wasserversorgung	1.617
Wärmeversorgung	735
Bäder	376
ÖPNV	126
Allgemein	34
./ Energiesteuer/Stromsteuer	-1.286
<b>Gesamt</b>	<b>25.628</b>
davon Auflösung Ertragszuschüsse	154

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgang, Erträge aus Eingang abgeschr. Forderungen sowie Erträge aus Auflösung von Rückstellungen. Der hier ausgewiesene Ertrag aus dem Hallenverkauf (90 T EUR) erfolgte unter Buchwert. Die Miet- und Pachterträge sowie die sonst. betriebl. Erträge sind ab 2016 den Umsatzerlösen zugeordnet.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Konzessions- und Wegeentgelte mit 491 TEUR enthalten.

#### 5. Darstellung der Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn von 139.370,16 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

#### 6. Zusätzliche Angaben zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist durch den Jahresabschluss hinreichend dargestellt. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild.

#### 7. Ergänzende Angaben

##### I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Beschäftigten sind bei der Bayerischen Versorgungskammer zur Zusatzversorgung angemeldet. Der Umlagesatz lag in 2016 bei 3,75 % zzgl. 4 % Sonderbeitrag des Arbeitgebers. Die Summe der Versorgungsverpflichtungen auf anspruchsberechtigte Arbeitnehmer, ehemalige Arbeitnehmer und Rentenbezieher kann nicht ermittelt werden.

Aus dem Gasbezugsvertrag mit der KfG mit Sitz in Weißenburg i. Bay., bestehen Verpflichtungen aus der Abnahme von Back-to-Back-Beschaffungen, sowie Absicherungsgeschäften in Höhe von 739 T EUR, davon 443 T EUR für 2017.

##### II. Beteiligungsunternehmen und Unternehmensverbindungen

Das Finanzanlagevermögen umfasst im Sinne von § 271 Abs. 1 die Beteiligung an der Stromeinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH, mit Sitz in Eichstätt (Kfe) mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 17.250,00 Euro, dies entspricht einem Anteil von 4,04 % des gezeichneten Kapitals. Das Eigenkapital der Kfe GmbH betrug zum 31.12.2016 1.539.807,08 EUR. Sie erzielte im Jahr 2016 einen Jahresüberschuss von 232.145,71 EUR.

Zudem besteht eine Beteiligung an der Gaseinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH, mit Sitz in Weißenburg i. Bay (KfG) in Höhe von 7.500,00 EUR, dies entspricht einem Anteil von 5,04 %. Das Eigenkapital der KfG GmbH betrug zum 31.12.2016 1.520.847,98 EUR. Sie erzielte 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 746.299,41 EUR.

##### III. Abschlussprüferhonorar

Das in den anderen Dienst- und Fremdleistungen 2016 enthaltene Honorar des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung beträgt 22 T EUR und für andere Bestätigungsleistungen 4 T EUR.

##### IV. Latente Steuern

Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen bei den sonstigen Rückstellungen.

Auf die Bilanzierung der sich hieraus ergebenden Steuerentlastungen als aktive latente Steuern wurde gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet. Der Steuersatz für latente Steuern liegt bei 28,8 %.

#### 8. Zusammensetzung der Organe, Organkredite, Aufwendungen für Organe

Laut Betriebssatzung der Stadtwerke Dinkelsbühl sind folgende Organe für die Angelegenheiten der Stadtwerke zuständig:

Stadtrat  
Werkausschuss  
Oberbürgermeister  
Werkleitung

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer

Stellvertreter: Bürgermeister Paul Beitzer

Mitglieder:

Engelhardt Nora	Stadtrat	Bürokauffrau
Humpf Tobias	Stadtrat	Rechtsanwalt
Müller Helmut	Stadtrat	Elektrotechniker
Dr. Lammel Matthias	Stadtrat	Chirurg
Lechler Walter	Stadtrat	Handelsvertreter
Klein Stefan	2. Bgm.	Dipl. Braumeister

Stellvertreter:

Forkel August	Stadtrat
Scholl Manfred	Stadtrat
Dr. Zwicker Klaus	Stadtrat
Sczesny Michael	Stadtrat
Piott Heinrich	Stadtrat
Zitzmann Gerhard	Stadtrat

Werkleitung: techn. Werkleiter, Andreas Karl  
kaufm. Werkleiter, Werner Lechler

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

## 9. Beschäftigungszahl und Arbeitnehmergruppen

Im Wirtschaftsjahr 2016 waren durchschnittlich beschäftigt:

Arbeitnehmergruppe	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Arbeiter	18	12	6
Angestellte*	30	16	14
Auszubildende	3	2	1
	<u>51</u>	<u>30</u>	<u>21</u>

\* davon 12 weibliche Teilzeitbeschäftigte

## 10. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Geschäftjahres am 31.12.2016 eingetreten sind und eine andere Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erfordert hätten, lagen nicht vor.

Dinkelsbühl, 30. August 2017

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl  
techn. Werkleiter

Lechler  
kaufm. Werkleiter

## 10. Anlagennachweis 2016

## Anlagevermögen Gesamtbetrieb

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand EUR 2	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		anges. Ab auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuch wert v. H. 14			
		EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6		EUR 8	EUR 9									
1. Immaterielle Verm.-geg.	1.241.164,18	37.624,68	0,00	0,00	1.278.788,86	877.543,25	25.708,14	0,00	903.251,39	67.886,32	55.969,78	2,01	5,31				
2. Grd.st.m m.Gesch./Betriebsbauten	491.163,24	0,00	-4.119,47	0,00	487.043,77	159,00	0,00	0,00	159,00	486.884,77	491.004,24	0,00	99,97				
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	7.266.603,92	18.448,87	-149.977,30	0,00	7.135.075,49	3.368.005,84	219.377,87	-59.555,05	3.527.828,66	3.607.246,83	3.898.598,08	3,07	50,56				
4. Grdst./Grdstgl.Rechte ohne Bauten	572,65	0,00	0,00	0,00	572,65	0,00	0,00	0,00	0,00	572,65	572,65	0,00	100,00				
5. Erzeugungs-,Gewinn- u. Bezugsanlagen	6.421.482,44	61.655,00	0,00	0,00	6.483.137,44	4.728.749,27	185.353,51	0,00	4.894.102,78	960.363,02	1.064.061,53	2,55	14,81				
6. Speicher- u. Verteilungsanlagen	9.807.776,02	217.930,15	-43.913,09	153.430,13	10.135.223,21	7.403.599,95	282.434,74	-43.913,09	7.642.121,60	2.273.850,83	2.184.925,29	2,79	22,44				
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	36.802.410,18	400.201,16	0,00	668.290,43	37.870.901,77	21.886.710,15	882.286,55	0,00	22.768.996,70	12.465.109,99	12.278.904,95	2,33	32,91				
BKZ	-5.991.293,51	-483.135,04	0,00	0,00	-6.484.428,55	K2.636.795,08	-211.381,64	0,00	-1.322.323,17	-5.162.105,38	-4.880.351,98	3,26	79,61				
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	1.320.192,05	66.620,66	0,00	0,00	1.386.812,71	1.184.185,92	62.132,14	0,00	1.246.318,06	140.494,65	136.006,13	4,48	10,13				
7. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.700.554,96	3.499,60	0,00	0,00	2.704.054,56	2.149.226,83	72.480,07	0,00	2.221.706,90	482.347,66	551.328,13	2,68	17,84				
8. Betr.-u.Gesch.ausst.	2.074.468,90	178.861,46	-18.713,83	0,00	2.234.616,53	1.589.499,32	114.107,45	-18.713,83	1.684.892,94	549.723,59	484.969,58	5,11	24,60				
9. Anzahlungen u. Anlagen in Bau	898.024,61	108.094,25	0,00	-821.720,56	184.398,30	0,00	0,00	0,00	0,00	184.398,30	898.024,61	0,00	100,00				
10. Finanzanlagen	324.750,00	0,00	-300.000,00	0,00	24.750,00	300.000,00	0,00	-300.000,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00				
11. Beleuchtung	418.675,98	0,00	0,00	0,00	418.675,98	267.283,98	25.296,47	0,00	292.580,45	126.095,53	151.392,00	6,04	30,12				
<b>Gesamtsumme</b>	<b>63.776.545,62</b>	<b>599.600,79</b>	<b>-516.723,69</b>	<b>0,00</b>	<b>63.859.622,72</b>	<b>42.644.021,98</b>	<b>1.637.795,30</b>	<b>-422.181,97</b>	<b>43.859.635,31</b>	<b>16.207.618,76</b>	<b>17.340.154,99</b>	<b>2,56</b>	<b>25,38</b>				
nachrichtlich: BKZ - passiviert incl.zweckgeb. Rücklage-2600 K=Abschreibung BKZ	-5.530.189,00	0,00	0,00	0,00	-5.530.189,00	-4.917.923,44	-153.921,41	0,00	-5.071.844,85	-458.344,15	-612.265,56	2,78	8,29				



## 10.2 Stromversorgung

1	Posten des Anlagevermögens										Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand EUR	Abschreibungen		am Ende des Wirtschaftsjahres EUR	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres EUR	durchschn. Abschrtzsalz v. H.	Restbuchwert v. H.		
		Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand EUR		Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR						
1. Immaterielle Verm. geg. gezahlte Baukosten	8.972,61				8.972,61				0,00	0,00	0,00			
2. Grd.st.m m.Gesch./Betriebsbauten	2.924,00				2.924,00			159,00	2.765,00	0,00	94,56			
3. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen	559.096,08	61.655,00			620.751,08			290.728,13	330.022,95	8,30	53,17			
Betr.-Einr. d.Erz.	143.126,89				143.126,89			124.407,93	18.718,96	1,31	13,08			
4. Speicher-u. Verteilungsanlagen	1.138.275,96				1.138.275,96			1.117.563,46	20.712,50	0,18	1,82			
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlag.	5.901.516,88	217.824,35	-43.913,09	153.430,13	6.228.858,27			4.622.885,24	1.386.722,25	1,82	22,26			
Umspannung, Umform.								K 219.250,78	1.128.918,52					
Leitungsnetz u. Haus- anschluss	11.128.088,53	212.288,82		668.290,43	12.008.667,78			6.476.011,66	4.724.477,36	2,04	39,34			
BKZ Strom	-1.651.826,38	-191.429,94			-1.843.256,32			K 808.178,76	-1.383.769,78	3,83	75,07			
Meißrichtung ein- schl. Lagerbestand	695.837,67	43.903,07			739.740,74			-459.486,54	31.253,51	5,74	4,22			
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	276.969,14	4.969,67			281.938,81			708.487,23	40.665,26	5,47	14,42			
<b>Gesamtsumme</b>	<b>18.202.981,38</b>	<b>349.210,97</b>	<b>-43.913,09</b>	<b>821.720,56</b>	<b>19.329.999,82</b>			<b>12.774.118,21</b>	<b>5.171.568,01</b>	<b>2,07</b>	<b>26,75</b>			
								<b>1.027.429,54</b>	<b>4.401.433,63</b>					
nachrichtlich: <b>BKZ Strom - passiviert</b>	-1.268.310,81				-1.268.310,81			-1.107.293,05	-120.114,09	3,23	9,47			
								-40.903,67	-161.017,76					

K = Absetzung BKZ



## 10.4 Wasserversorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen				
	Zugang +	Abgang -	Abgang im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschrt.satz	Restbuchwert			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.			
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1												
1. Immaterialle Verm.ggg.	576,74			576,74	576,74				0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grdst.m m.Gesch./Betriebsbauten	51,13			51,13	0,00				51,13	51,13		
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	85.974,36	8.550,03		94.524,39	7.707,71	4.725,48		12.433,19	82.091,20	78.266,65	5,00	86,85
4. Grdst./Grdstgl.Rechte ohne Bauten	572,65			572,65	0,00			0,00	572,65	572,65	0,00	100,00
5. Erzeugungs-, Gewinn- u. Bezugsanlagen	5.464.649,22			5.464.649,22	4.209.200,43 K628.671,64	97.088,91		4.306.289,34 K628.671,64	529.688,24	626.777,15	1,78	9,69
6. Speicher- u. Verteilungsanlagen	2.018.791,33			2.018.791,33	1.464.839,99	44.845,80		1.509.685,79	509.105,54	553.951,34	2,22	25,22
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	12.698.205,38	74.614,72		12.772.820,10	8.323.194,38 K1.632.177,98	156.614,68		8.479.809,06 K1.632.177,98	2.660.833,06	2.742.833,02	1,23	20,83
BKZ Wasser	-2.567.193,78	-203.977,60		-2.771.171,38	-350.310,72	-67.114,92		-417.425,64	-2.353.745,74	-2.216.883,06	2,42	84,94
Meßeinrichtung einschl. Lager- bestand	152.573,45	10.740,75		163.314,20	121.634,31	6.590,67		128.224,98	35.089,22	30.939,14	4,04	21,49
7. Betr.-u.Gesch.ausst.	166.106,98	30.918,16	-17.125,21	179.901,93	123.684,74	13.054,02	-17.125,21	119.613,55	60.288,38	42.424,24	7,26	33,51
<b>Gesamtsumme</b>	<b>18.020.309,46</b>	<b>-79.153,94</b>	<b>-17.125,21</b>	<b>17.924.030,31</b>	<b>13.900.527,58</b> <b>2.260.849,62</b>	<b>255.804,64</b>	<b>-17.125,21</b>	<b>14.139.207,01</b> <b>2.260.849,62</b>	<b>1.523.973,68</b>	<b>1.858.932,26</b>	<b>1,43</b>	<b>8,50</b>
nachrichtlich: <b>BKZ Wasser - passiviert</b> K-Absatz BKZ	-2.180.492,17			-2.180.492,17	-1.853.344,76	-77.758,91		-1.931.103,67	-249.388,50	-327.147,41	3,57	11,44

## 10.5 Wärme

1	Anfangs-stand		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Endstand		Restbuchwert			Kennzahlen										
	EUR 2	EUR 3	Zugang +	EUR 4	Abgang -	EUR 5	Umbuchungen +/-	EUR 6	Endstand	EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	EUR 9	EUR 10	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres	EUR 12	v. H. 13	durchschn. Abschrt.satz	Restbuch wert	v. H. 14	
																									EUR 13
1. Grdst.m m.Gesch./Betriebsbauten	62.119,47			-4.119,47				58.000,00		0,00							58.000,00		62.119,47			0,00		100,00	
2. Grdst./Grdstgl./Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	885.204,65			-149.977,30				735.227,35		313.512,17	23.005,47	-59.555,05			276.962,59		458.264,76		571.692,48			3,13		62,33	
3. Verfahrenstechnik u. Elektrotechnik	1.887.467,81		105,80					1.887.573,61		1.385.412,38	124.138,19				1.509.550,57		378.023,04		502.055,43			6,58		20,03	
4. Leitungsnetz	2.638.887,41		6.346,25					2.645.233,66		1.152.300,12	131.068,14				1.283.368,26		1.361.865,40		1.486.587,29			4,95		51,48	
BIKZ Wärme	-137.643,90		-10.000,00					-147.643,90		-44.269,30	-6.929,42				-51.198,72		-96.445,18		-93.374,60			4,69		65,32	
5. Meßeinrichtung einschl. Lager- bestand	17.810,87		1.359,71					19.170,58		6.474,30	2.061,16				8.535,46		10.635,12		11.336,57			10,75		55,48	
6. Betr.-u.Gesch.ausst.	6.941,28							6.941,28		6.941,28					6.941,28		0,00		0,00			0,00		0,00	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.360.767,59</b>		<b>-2.188,24</b>	<b>-154.096,77</b>		<b>0,00</b>	<b>5.204.502,58</b>		<b>2.820.370,95</b>	<b>273.343,54</b>	<b>-59.555,05</b>		<b>3.034.159,44</b>		<b>2.170.343,14</b>		<b>2.540.416,64</b>					<b>5,25</b>		<b>41,70</b>	

## 10.6 Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand EUR 2	Zugang EUR 3	Abgang EUR 4	Umbuchungen +/- EUR 5	Endstand EUR 6	Abschreibung in im Wirtschaftsjah r EUR 8	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchw ert v. H. 14
1 1. Grd.st.m m.Gesch./Betriebsbauten	102.974,18				102.974,18				102.974,18	102.974,18	0,00	100,00 €
2. Grdst./Grdstgl./Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	4.029.503,50				4.029.503,50	119.909,41		2.320.764,19	1.708.739,31	1.828.648,72	2,98	42,41
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.534.344,00	3.499,60			1.537.843,60	68.515,39		1.102.169,35	435.674,25	500.690,04	4,46	28,33
4. Betr.-u.Gesch.ausst.	183.568,93	7.021,88			190.590,81	3.993,78		169.737,48	20.853,33	17.825,23	2,10	10,94
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.850.390,61</b>	<b>10.521,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.860.912,09</b>	<b>192.418,58</b>	<b>0,00</b>	<b>3.592.671,02</b>	<b>2.268.241,07</b>	<b>2.450.138,17</b>	<b>3,28</b>	<b>38,70</b>

## 10.7 ÖPNV

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand EUR 2	Zugang EUR 3	Abgang EUR 4	Umbuchungen +/- EUR 5	Endstand EUR 6	Abschreibung in im Wirtschaftsjah r EUR 8	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchw ert v. H. 14
1 1. ÖPNV	13.411,77	0,00			13.411,77	894,12		7.301,95	6.109,82	7.003,94	6,67	45,56
<b>Gesamtsumme</b>	<b>13.411,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.411,77</b>	<b>894,12</b>	<b>0,00</b>	<b>7.301,95</b>	<b>6.109,82</b>	<b>7.003,94</b>	<b>6,67</b>	<b>45,56</b>

10.8 Gemeinsame Anlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen				
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand		am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Absch.satz	Restbuch wert			
		EUR	EUR	EUR							EUR	EUR	EUR
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1													
1. immaterielle Vermögensgegenst.	391.444,25	37.624,68			429.068,93	335.474,47	25.708,14		361.182,61	67.896,32	55.969,78	5,99	15,82
2. Grundstücke m. Gesch./Betriebsbauten	323.094,46				323.094,46	845.931,18	71.737,51		917.668,69	323.094,46	1.419.890,23	3,15	59,68
3. Grdst./Grdstgl./Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	2.265.921,41	9.898,84			2.275.820,25								
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	27.935,00				27.935,00	108,64	1.865,45		1.974,09	25.960,91	27.826,36		
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	1.407.470,52	110.551,97	-1.588,62		1.516.433,87	1.052.908,66	76.962,12	-1.588,62	1.128.282,16	388.151,71	354.561,86	5,08	25,60
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.415.865,64</b>	<b>158.075,49</b>	<b>-1.588,62</b>	<b>0,00</b>	<b>4.572.352,51</b>	<b>2.234.422,95</b>	<b>176.273,22</b>	<b>-1.588,62</b>	<b>2.409.107,65</b>	<b>2.163.244,96</b>	<b>2.181.442,69</b>	<b>3,66</b>	<b>47,31</b>

10.9 Gel. Anzahlungen und Anlagen in Bau

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen				
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand		am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Absch.satz	Restbuch wert			
		EUR	EUR	EUR							EUR	EUR	EUR
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1													
1. Anl. im Bau EW	819.258,88	97.065,30			94.603,62					94.603,62	819.258,88		
2. Anl. im Bau Gas	0,00			-821.720,56	0,00					0,00	0,00		
3. Anl. im Bau WW	46.265,73				46.265,73					46.265,73	46.265,73		
4. Anl. im Bau Wärme	25.000,00				25.000,00					25.000,00	25.000,00		
5. Anl. im Bau Bad	7.500,00	8.100,00			15.600,00					15.600,00	7.500,00		
6. Anl. im Bau ALLG	0,00				0,00					0,00	0,00		
7. Anl. im Bau BEL	0,00	2.928,95			2.928,95					2.928,95	0,00		
8. Anzahl. a. Anl. EW	0,00				0,00					0,00	0,00		
9. Anzahl. a. Anl. Gas	0,00				0,00					0,00	0,00		
10. Anzahl. a. Anl. WW	0,00				0,00					0,00	0,00		
11. Anzahl. a. Anl. Wä.	0,00				0,00					0,00	0,00		
12. Anzahl. a. Anl. Bad	0,00				0,00					0,00	0,00		
13. Anzahl. a. Anl. ALLG	0,00				0,00					0,00	0,00		
<b>Gesamtsumme</b>	<b>895.024,61</b>	<b>108.094,25</b>	<b>0,00</b>	<b>-821.720,56</b>	<b>184.398,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>184.398,30</b>	<b>898.024,61</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>

10.10 Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand	Abschreibungen			Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen +/-		Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschrt.satz	Restbuch wert
		EUR	EUR	EUR										
1														
1. Beteiligungen	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14	
	324.750,00		-300.000,00		24.750,00	300.000,00		-300.000,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>324.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.750,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.750,00</b>	<b>24.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	

10.11 Straßenbeleuchtung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand	Abschreibungen			Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen +/-		Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschrt.satz	Restbuch wert
		EUR	EUR	EUR										
1														
1. Straßenbeleuchtung	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14	
	418.675,98				418.675,98	267.283,98	25.296,47		292.580,45	126.095,53	151.392,00	6,04	30,12	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>418.675,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>418.675,98</b>	<b>267.283,98</b>	<b>25.296,47</b>	<b>0,00</b>	<b>292.580,45</b>	<b>126.095,53</b>	<b>151.392,00</b>	<b>6,04</b>	<b>30,12</b>	

## Lagebericht

### 1. Geschäft- und Rahmenbedingungen

#### 1.1 Grundlagen und Aufbau der Werke

Die Stadtwerke Dinkelsbühl sind ein Wirtschaftsunternehmen der Stadt in der Rechtsform eines Eigenbetriebes. Rechtsgrundlage sind der Art. 95 GO Bayern sowie die Eigenbetriebsverordnung (EBV).

Nach § 1 Abs. 1 der Betriebssatzung werden die Stadtwerke als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

**Die Stadtwerke Dinkelsbühl umfassen folgende Betriebszweige:**

- Stromversorgung
- Gasversorgung
- Wasserversorgung
- Wärmeversorgung
- Bäderbetrieb
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Straßenbeleuchtung

#### 1.2 Ziele

Ziel des Eigenbetriebs ist die kostengünstige Versorgung der Bevölkerung mit Energie und gesundheitlich einwandfreiem Wasser, sowie der Betrieb der örtlichen Bäder und des ÖPNV.

### 2. Wirtschaftsbericht

#### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen und Veränderungen

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2016 um preisbereinigt 1,9 % in einem unruhigen außenwirtschaftlichen Umfeld solide gewachsen, nach einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,7 % im vorangegangenen Jahr. Belebt wurde die Konjunktur vor allem von den staatlichen und privaten Konsumausgaben, aber auch von kräftigen Bauinvestitionen. Hinzu kommen positive Impulse aus der Industrieproduktion.

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich 2016 erfreulich und auch der Ausblick bleibt erfreulich. Die Erwerbstätigkeit nahm saisonbereinigt weiter zu.

Im Jahr 2016 nahm der Erdgasverbrauch deutlich zu. Grund war vor allem die deutlich kühlere Witterung im letzten Quartal 2016 sowie der vermehrte Einsatz von Erdgas in Kraftwerken, vor allem in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen. Diese Entwicklung wurde durch die Inbetriebnahme neuer Gaskraftwerke noch verstärkt.

Beim Stromverbrauch für das Jahr 2016 zeichnet sich unter Berücksichtigung des Schalttages sowie der höheren Anzahl an Arbeitstagen in 2016 ein leichter Rückgang des Brutto-Inlandsstromverbrauchs um 0,4 % gegenüber dem Vorjahr ab. Zu den wesentlichen Gründen dürften beispielsweise eine steigende Energieeffizienz sowohl von Haushaltsgeräten und Beleuchtung als auch von industriellen Prozessen sein.

Sowohl der Trinkwasserverbrauch als auch die Trinkwasserverwendung in Haushalt und Kleingewerbe blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Nach Angaben des Bundes der Energie und Wasserwirtschaft e.V., Berlin, (BDEW) haben die deutschen Trinkwasserversorger in Jahr 2016 2,65 Milliarden Euro in die kontinuierliche Instandhaltung ihrer Anlagen und in den Ausbau und Erneuerung ihrer Infrastruktur investiert. Im Vergleich zu 2015 sind die Investitionen um 6 % angestiegen (2015: 2,5 Mrd. Euro). Einen überdurchschnittlich großen Anteil ihres Umsatzes (62 %) investieren die Versorgungsunternehmen der Wasserwirtschaft in Anlagen und Rohrnetze. Circa 22 % werden für die Wassergewinnung, -aufbereitung und -speicherung aufgebracht. Die restlichen 16 % verteilen sich auf Zähler, Messgeräte, IT und sonstige Investitionen. Diese hohen Investitionen machen sich auch bezahlt: Deutschland hat die geringsten Wasserverluste in ganz Europa.

#### 2.2 Geschäftsverlauf und Marktstellung

##### a) Stromversorgung Elektrizitätsverteilung

Das Versorgungsgebiet bei Strom umfasst das engere Stadtgebiet, sowie die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof, Oberhard, Seidelsdorf, Sinbronn, Botzenweiler, Karlsholz, Weiherhaus und Weißhaus. Der Strombedarf wird durch Bezug von der Kooperationsgesellschaft Fränkischer Elektrizitätswerke mbH, Eichstätt, durch Einspeisung von Solarenergie und Biomasse von Kunden sowie durch Eigenerzeugung gedeckt.

Eigenerzeugung erfolgt durch ein BHKW im Hallenbad bis 2015 mit einer elektrischen Leistung von 197 kW und einer thermischen Leistung von 270 kW, ab 2016 modernisiert mit einer elektrischen Leistung von 175 kW und einer thermischen Leistung von 274 kW. Das Notstromaggregat der Stadtwerke leistet 225 kW, das im Hochbehälter Mutschach 168 kW.

Seit November 2011 wird außerdem mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Stadtwerke, mit einer Leistung von 59,52 kWp, Strom erzeugt. Im Jahr 2014 wurde auf dem Garagendach eine weitere Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 39,78 kWp in Betrieb genommen.

Das Leitungsnetz der SWD, das Mittel- und Niederspannung umfasst, wurde 2016 um 2 km verlängert. Die Gesamtlänge belief sich zum 31.12.2016 auf 338 km. Die Netzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben.

### Entwicklung des Stromabsatzes

Die Marktstellung des Unternehmens im Berichtsjahr ist als gut zu bezeichnen.

Die Umsatzerlöse gem. § 24 EBV stellen sich wie folgt dar:

<u>Mengen</u>	2016	2015	in % der nutzbaren Abgabe		Entwickl. 2015/2016 2015= 100
	kWh	kWh			
Tarifikunden gesamt	20.903.166	21.557.680	27,4	29,9	
Sondervertragskunden gesamt	23.684.599	19.632.187	31,1	27,2	
Netznutzung	30.579.533	29.848.901	40,1	41,4	
	<b>75.167.298</b>	<b>71.038.768</b>	98,6	98,5	
Innenlieferung TK/SVK	1.065.019	1.097.424	1,4	1,5	
<b><u>Gesamtabgabe Strom</u></b> <b><u>einschl. Abgabe in Fremdnetzen</u></b>	<b><u>76.232.317</u></b>	<b><u>72.136.192</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>105,7</u></b>
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR			
Tarifikunden gesamt	4.187.325	4.332.923			
Sondervertragskunden gesamt	3.057.121	2.564.787			
Netznutzung	986.431	898.326			
Einspeisung EEG/KWKG	10.804.929	10.553.406			
<b>Erlöse lt. GuV</b>	<b>19.035.805</b>	<b>18.349.442</b>			<b>103,7</b>
Innenlieferung TK/SVK	203.698	164.078			
<b><u>Gesamterlöse Strom</u></b>	<b><u>19.239.503</u></b>	<b><u>18.513.520</u></b>			<b><u>103,9</u></b>

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2016 um 5,7 % gestiegen. Die gesamten Erlöse sind um 3,9 % gestiegen. Die Stromnetzentgelte 2016 sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

### b) Gasversorgung

#### Gasverteilung

Das Gasnetz umfasst das Stadtgebiet von Dinkelsbühl sowie die Umlandgemeinden Neustädtlein, Botzenweiler, Sinbronn, Seidelsdorf und das Industriegebiet Waldeck. Es wurde 2016 um 1,4 km auf 93,2 km erweitert.

Die Gasnetzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

#### Gasabsatz

Der Gasverkauf betrug im Berichtsjahr 63.386.383 kWh. Dies waren 5.433.343 kWh mehr als im Vorjahr.

Der Netzabsatz betrug im Berichtsjahr 91.800.157 kWh. Dies waren 11.061.642 kWh mehr als im Vorjahr.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl tätigen ihren Gasbezug gemeinsam mit den an der KFG (KFG-Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH mit dem Sitz in Weißenburg i. Bay.) beteiligten Kommunalunternehmen.

#### Entwicklung des Gasabsatzes

Die Abgaben entwickelten sich bei den einzelnen Kundengruppen wie folgt:

<u>Mengen</u>	2016	2015	+ / -	%
	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifikunden	45.388.431	43.867.872	1.520.559	
Sondervertragskunden	17.997.952	14.085.168	3.912.784	
Gasverkauf	63.386.383	57.953.040	5.433.343	9,4
Netznutzung Tarifikunden	10.164.323	8.103.820	2.060.503	
Netznutzung Sondervertragskunden	12.389.621	11.517.174	872.447	
Netznutzung gesamt	22.553.944	19.620.994	2.932.950	14,9
	<b>85.940.327</b>	<b>77.574.034</b>	<b>8.366.293</b>	
Eigenverbrauch	5.859.830	3.164.481	2.695.349	
<b><u>Gesamtabgabe Gas</u></b>	<b><u>91.800.157</u></b>	<b><u>80.738.515</u></b>	<b><u>11.061.642</u></b>	<b><u>13,7</u></b>
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifikunden	2.480.077	2.404.598	75.479	
Sondervertragskunden	769.921	682.265	87.656	
Mineralölsteuer bezahlt	-368.402	-325.122	-43.280	
Gesamterlöse Vertrieb	2.881.596	2.761.741	119.855	4,3
Erlöse Netznutzung	243.630	189.090	54.540	28,8
<b>Erlöse lt. GuV</b>	<b>3.125.226</b>	<b>2.950.831</b>	<b>174.395</b>	
Eigenverbrauch	241.210	135.097	106.113	78,5
<b><u>Gesamterlöse Gas</u></b>	<b><u>3.366.436</u></b>	<b><u>3.085.928</u></b>	<b><u>280.508</u></b>	<b><u>9,1</u></b>

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2016 um 13,7 % gestiegen. Die Erlöse haben sich absatz- und preisbedingt um 9,1 % erhöht.

## c) Wasserversorgung

Der Wasserbedarf wird überwiegend aus eigenen Brunnen gedeckt. Im Versorgungsgebiet werden das engere Stadtgebiet, sowie die angeschlossenen Stadtteile aus der Eigengewinnungsanlage mit Wasser versorgt. Mit versorgt werden auch die Ortschaften Villersbronn, Knittelsbach, Hasselbach und Winnetten. Das Leitungsnetz ist mit 198 km im Jahr 2016 gleichgeblieben.

Die Ortsteile Wolfertsbronn, Ober- und Unterwinstetten werden von der Württembergischen Riesgruppe versorgt. Mit der Riesgruppe besteht ein Wasserlieferungsvertrag.

Die geförderte Wassermenge ist im Berichtsjahr um 0,3 %, die Wasserabgabe um 2,5 % gesunken. Der Wasserbezug betrug 9.520 cbm.

Die Wasserverluste sind 2016 gestiegen. Der Verlust betrug 52.000 cbm (2015 38.000 cbm). Die Wasserverluste sind auf mehrere Rohrbrüche im Ortsnetz zurückzuführen.

## Entwicklung der Wasserabgabe

	2016	2015	2016	2015	Entwickl.
<u>Mengen</u>	cbm	cbm	in % der nutzbaren Abgabe		2015/2016 2015 = 100
Tarifikunden	606.641	622.467	96,8	96,9	97,5
Fremdverkauf	7.638	7.798	1,2	1,2	97,9
	<b>614.279</b>	<b>630.265</b>	<b>98,1</b>	<b>98,1</b>	<b>97,5</b>
Eigenverbrauch	12.172	11.954	1,9	1,9	101,8
<b><u>Gesamtabgabe Wasser</u></b>	<b>626.451</b>	<b>642.219</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>97,5</b>
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR			
Tarifikunden	1.412.172	1.444.581			97,8
Fremdverkauf	8.020	8.188			97,9
	<b>1.420.191</b>	<b>1.452.769</b>			<b>97,8</b>
Erlöse lt. GuV	23.422	23.016			101,8
<b><u>Gesamterlöse Wasser</u></b>	<b>1.443.613</b>	<b>1.475.785</b>			<b>97,8</b>

Die Erlöse sind im Jahr 2016 mengenbedingt um 2,2 % gesunken

## d) Wärmeversorgung

An das Wärmenetz der Stadtwerke Dinkelsbühl sind überwiegend öffentliche Gebäude und sonstige Sondervertragskunden angeschlossen.

## Entwicklung des Wärmeabsatzes

Der Wärmeabsatz entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2016	2015		
<u>Mengen</u>	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifikunden	413.300	325.380	87.920	
Sondervertragskunden	8.522.840	7.755.620	767.220	
	<b>8.936.140</b>	<b>8.081.000</b>	<b>855.140</b>	
Eigenverbrauch	889.210	871.820	17.390	
<b><u>Abgabe gesamt</u></b>	<b>9.825.350</b>	<b>8.952.820</b>	<b>872.530</b>	<b>9,7</b>
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifikunden	34.639	27.366	7.273	
Sondervertragskunden	700.629	650.465	50.165	
	<b>735.268</b>	<b>677.830</b>	<b>57.438</b>	
Erlöse lt. GuV	67.171	65.867	1.304	
<b><u>Gesamterlöse Wärme</u></b>	<b>802.439</b>	<b>743.697</b>	<b>58.742</b>	<b>7,9</b>

Die Erlöse sind im Jahr 2016 mengenbedingt um 7,9 % gestiegen.

## e) Bäder

## e1) Hallenbad Aqua Vital

	2016	2015	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	117.857	119.740	-1.883	-1,6
Betriebstage	354	356		
	EUR	EUR		
<b><u>Erlöse gesamt lt. GuV</u></b>	<b><u>346.213</u></b>	<b><u>344.795</u></b>	<b><u>1.418</u></b>	<b><u>0,4</u></b>

## e2) Wörnitzstrandbad

	2016	2015	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	15.515	19.107	-3.592	-18,8
Badetage	99	104		
	EUR	EUR		
<b><u>Erlöse gesamt lt. GuV</u></b>	<b><u>23.667</u></b>	<b><u>30.341</u></b>	<b><u>-6.674</u></b>	<b><u>-22,0</u></b>

## f) ÖPNV

Seit Dezember 1995 betreiben die Stadtwerke Dinkelsbühl als Konzessionsinhaberin die VGN Linie 871, Stadtlinienverkehr Dinkelsbühl.

Die Fahrgastzahlen bzw. Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

	2016	2015	+ / -	%
Fahrgastzahl gesamt	181.003	180.370	633	0,4
	EUR	EUR		
<b><u>Erlöse gesamt lt. GuV</u></b>	<b><u>126.428</u></b>	<b><u>127.741</u></b>	<b><u>-1.313</u></b>	<b><u>-1,0</u></b>

Die Erlöse sind im Jahr 2016 leicht gesunken.

## g) Straßenbeleuchtung

Zum 01. Juli 2004 gingen auf Grund des Stadtratsbeschlusses vom 30. Juni 2004 die Straßenbeleuchtungsanlagen für das engere Stadtgebiet sowie für die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof und Oberhard und zum 31.12.2006 die Ortsteile Karlsholz, Sinbronn, Botzenweiler und Weiherhaus, sowie 2009 Seidelsdorf, in das Sonderbetriebsvermögen der Stadtwerke Dinkelsbühl über und werden hier als eigene Sparte betrieben (Hoheitlicher Bereich).

## h) Gesamtbetrieb

Wie aus den dargestellten Entwicklungen ersichtlich sind die Umsatzerlöse von 24.591 TEUR auf 25.628 TEUR gestiegen. Ab 2016 wurden Miet- u. Pachteinahmen, sowie and. betriebliche Erträge in Höhe von 53.032 EUR (51.662 EUR aus 2015) den Umsatzerlösen zugeordnet.

Korrespondierend zu den Umsatzerlösen haben sich auch die Aufwendungen für den Bezug von Strom und Gas entwickelt.

Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich um 37 TEUR auf 139 TEUR.

### 3. INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr wurden 1.093 Mio. EUR investiert.

Abzüglich der vereinnahmten Baukostenzuschüsse in Höhe von 493 TEUR betrug die Gesamtinvestition noch 600 TEUR.

Die Investitionstätigkeit gliedert sich auf die Sparten wie folgt:

	EUR
Stromversorgung	540.641
Gasversorgung	142.968
Wasserversorgung	124.823
Wärmeversorgung	7.812
Bäder	10.521
ÖPNV	0
Gemeinsame Anlagen	158.075
Finanzanlagen	0
Straßenbeleuchtung	0
Anlagen im Bau	108.094
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b><u>1.092.935</u></b>
BKZ gesamt	493.135
	<b><u>599.801</u></b>

Die Investitionstätigkeiten im Jahr 2016 betreffen im Wesentlichen Erneuerungs- und Erschließungsmaßnahmen in den Versorgungssparten Strom, Gas, Wasser und Wärme, die Erneuerung der Trafostation Elsassergasse, den Neubau der Trafostation Wassertrüdingen Straße - Industriegebiet Nord, sowie die Modernisierung des BHKW im Hallenbad.

In 2016 wurde ein Grundstück (Gemarkung Wolfertsbronn, Flst.Nr. 1286, Gebäude und Freifläche 1043 qm ) verkauft.

### 4. Bilanzaufbau/Finanzlage

	2016 TEUR	%	2015 TEUR	%
<b>Aktivseite</b>				
Langfristig				
Imm. VMG + Sachanlagen	16.183		17.315	
./. Ertragszuschüsse	458		609	
	15.725	66,6	16.706	69,7
Finanzanlage	25	0,1	25	0,1
Vorräte	460	1,9	515	2,1
	16.210	68,6	17.246	71,9
Kurzfristig				
Forderungen	3.219	13,7	2.802	11,7
Forderungen an Gemeinden	203	0,9	167	0,7
Flüssige Mittel	3.976	16,8	3.766	15,7
<b>Summe Aktivseite</b>	<b><u>23.608</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>23.981</u></b>	<b><u>100,0</u></b>
<b>Passivseite</b>				
Langfristig				
Eigenkapital	17.619	74,6	16.977	70,8
Rückstellungen	704	3,0	825	3,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	1.990	8,4	2.903	12,1
	20.313	86,0	20.705	86,3
Kurzfristig				
Verbindlichkeiten	3.000	12,8	2.841	11,9
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	295	1,2	436	1,8
<b>Summe Passivseite</b>	<b><u>23.608</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>23.981</u></b>	<b><u>100,0</u></b>

Die Einzelposten der Bilanzen sind, soweit sie wirtschaftlich zusammengehören, gegeneinander aufgerechnet.

Die Eigenkapitalquote ist im Jahr 2016 etwas angestiegen.

Der Cash Flow des Jahres 2016 ist um 324 TEUR von 1.981 TEUR des Jahres 2015 auf 1.657 TEUR gesunken.

## 5. ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS UND DER RÜCKSTELLUNGEN

### Passiva

#### S 24 Nr. 4 EBV

Bilanzposten	Stand 01. 01. 2016 EUR	Zugänge EUR	Entnahmen EUR	Stand 31. 12. 2016 EUR
Stammkapital	3.100.000			3.100.000
Allgemeine Rücklagen	13.674.005	505.161		14.179.166
Zweckgebundene Rücklagen	2.807		2.306	501
Gewinn/Verlustvortrag	200.220	139.370		339.590
Rückstellungen	824.543	370.448	490.923	704.068
	<b><u>17.801.575</u></b>	<b><u>1.014.978</u></b>	<b><u>493.229</u></b>	<b><u>18.323.325</u></b>

## 6. PERSONALWIRTSCHAFT

### Personalstatistik

	Stand 01. 01. 2016	Zugang	Abgang	Stand 31. 12. 2016
Arbeiter	18	1	1	18
Angestellte*	29	2	1	30
Auszubildende	4		1	3
	<b><u>51</u></b>	<b><u>3</u></b>	<b><u>3</u></b>	<b><u>51</u></b>

\* davon 12 Teilzeitbeschäftigte

### Personalaufwand

	2016 EUR	2015 EUR	%
Löhne	704.189	650.602	
Gehälter	1.076.320	998.039	
Soziale Abgaben	362.564	332.602	
Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	152.356	132.238	
	<b><u>2.295.429</u></b>	<b><u>2.113.481</u></b>	<b><u>108,6</u></b>

## 7. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Geschäftsjahres am 31.12.2016 eingetreten sind und eine andere Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erfordert hätten, lagen nicht vor.

## 8. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, Ausblick

Wie in den Vorjahren wurde unser Strombezug bei unserer Stromeinkaufsgesellschaft Kfe mit Sitz Eichstätt ohne Mengen- und Preisrisiko zu marktfähigen Preisen realisiert. Die Chancen und Vorteile die sich aus der Zusammenfassung der Beschaffungsaktivitäten für eine Gruppe ergeben sollten auch in den kommenden Jahren dazu beitragen, sich in einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb behaupten zu können. Entgegen dem allgemeinen Trend konnten wir im Jahr 2016 unseren Stromabsatz etwas ausweiten. Unsere Netzentgelte Strom sind auf Grund kräftig steigender Entgelte im vorgelagerten Netz ebenfalls deutlich angestiegen. Im Strombereich steht die Vorbereitung zur Teilnahme am sog. vereinfachten Verfahren der Anreizregulierung für den Zeitraum der dritten Regulierungsperiode ( 01.01.2019 bis 31.12.2023) an. Kostenbasis für die kommende dritte Regulierungsperiode ist das Jahr 2016.

Mit dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende wird der Einbau von intelligenten Messsysteme (iMSys) ab 2017 bzw. 2020 beginnend, mit einer Rollout-Frist von 8 Jahren, verfolgt. Verbraucher mit einem Jahresverbrauch von über 6.000 kWh müssen innerhalb von acht Jahren mit iMSys ausgestattet werden, ebenso Erzeuger mit einer Leistung von mehr als 7 KW. Hinzu kommt die buchhalterische Entflechtung des grundzuständigen Messstellenbetreibers (gMSB) und separater Spartenabschlüsse. Kunden die an iMSys angeschlossen werden, erhalten künftig eine eigene Rechnung samt Vertrag. Dazu gibt es eine Kostenregelung mit Preisobergrenzen.

Im Juli 2015 ist das Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-Sicherheitsgesetz) in Kraft getreten. Der IT-Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur gilt für alle Betreiber von Energieversorgungsnetzen und umfasst alle zentralen und dezentralen Anwendungen, Systeme und Komponenten, die für einen sicheren Netzbetrieb notwendig sind. Die notwendige Erstzertifizierung nach DIN ISO/IEC 27001 EnWG haben wir beauftragt und werden sie im Herbst 2017 durchführen. Die jährlichen Überwachungsverfahren werden wir aus Kostengründen jeweils gemeinschaftlich mit anderen Stadtwerken organisieren und abwickeln, die alle 3 Jahre sich wiederholenden kompletten Rezertifizierungsverfahren werden dann wiederum von externen Gutachtern durchgeführt.

Über Investitionen im Bereich Erzeugung ist nach wie vor nicht entschieden.

Die Gasbeschaffung erfolgt über die KfG mit Sitz in Weißenburg. Die Beschaffung erfolgt ab dem Jahr 2015 auch hier strukturiert nach ähnlichen Regeln wie im Strombereich, mit den analogen Vorteilen.

Unsere Gasnetzentgelte waren in den letzten Jahren recht stabil. Welche Veränderungen sich aus der Kostenprüfung für die kommende dritte Regulierungsperiode vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2022 (Kostenbasis ist das Jahr 2015) ergeben ist derzeit noch völlig offen.

Die administrative Umsetzung der Vorgaben der Regulierungsbehörden wird sowohl im Strom-, als auch im Gasbereich zu weiteren Kostensteigerungen im personellen, im IT-Bereich und Beratungsbereich führen. Das Eingehen von Kooperationen zur Begrenzung der Fixkosten ist daher für kleinere Stadtwerke dringend notwendig.

Bei der Wasserversorgung gilt das Kostendeckungsprinzip, sodass dieser Betriebszweig langfristig ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften muss. Eine Anpassung der Grund- und Verbrauchsgebühren erfolgte zum 01. Januar 2015. Eine Neukalkulation der Wassergebühren ist im Jahr 2018 durchzuführen, auf Kostendeckung und eine verursachungsgerechte Zuordnung ist zu achten.

Die positive Entwicklung der Sparte Wärmeversorgung setzte sich in 2016 als auch bisher in 2017 fort. Vertragsverhandlungen mit dem Wärmelieferanten für unser Industriegebiet in Waldeck über allgemeine Liefer- und Vertragskonditionen wurde ausgesetzt, da Verbesserungen nicht zu erzielen waren und die Werke mit dem derzeit gültigen Status quo gut leben können. Ob es im Jahr 2017 noch zu einem weiteren Ausbau des Wärmenetzes im Stadtgebiet kommt ist derzeit noch offen.

Da mit Kürzungen von Zuschüssen beim ÖPNV zu rechnen ist, muss in den nächsten Jahren von einer Verschlechterung der Ertragslage, d.h. von negativen Betriebsergebnissen ausgegangen werden.

Bei den Bädern wird versucht, durch fortlaufende Maßnahmen die Attraktivität zu steigern. So wird im Jahr 2017 der Saunabereich um eine neue Panoramasauna mit 50 Plätzen erweitert. Trotz alledem werden auch in den kommenden Jahren hohe Defizite anfallen. Um zukünftige Sanierungen oder Erweiterungen im Bäderbereich sicherzustellen, sind die Stadtwerke auch künftig auf den von der Stadt Dinkelsbühl zu zahlenden Liquiditätsausgleich angewiesen.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Dinkelsbühl liegt in der Verantwortung der Werkleitung. Ausgangspunkte sind der Wirtschaftsplan und eine laufende Liquiditätskontrolle.

Für das Jahr 2017 wird in Anbetracht der dargestellten Entwicklungen davon ausgegangen, dass sich die Ertragslage nicht wesentlich verschlechtern wird. Insgesamt sollte es auf alle Fälle gelingen, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Die positiven Ergebnisse der Energieversorgung werden zur Deckung erwarteter Verluste im Bäderbereich benötigt.

Neben Investitionen in das Leitungsnetz sind 2017 auch Investitionen im gemeinsamen Bereich, Straßenbeleuchtung sowie im Bäderbereich geplant, insgesamt etwa 3,07 Mio. EUR. Ob die geplanten größeren Investitionen im Wärmebereich im Jahr 2017 noch kommen ist derzeit allerdings fraglich.

Die Finanzierung der Investitionen des Jahres 2017 erfolgt ohne Fremdkapital (Ausnahme gegebenenfalls für den Bau von Wärmeleitungen bzw. den Zuschuss hierfür). Bisherige Darlehen sind mit Festzinssätzen ausgestattet. Zinsänderungen nach oben zum Ende der Zinsbindung bestehen bei der derzeitigen Marktlage nicht.

Dinkelsbühl, 30. August 2017

**Stadtwerke Dinkelsbühl**

Karl  
techn. Werkleiter

Lechler  
kaufm. Werkleiter

## V. Tätigkeitsabschluss der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2016

### 1. Bilanz gem. § 6b EnWG zum 31.12.2016

Aktivseite	Strom	Gas	Vorjahr	
	Netz	Netz	S	G
	€	€	T€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
Anlagevermögen	6.107.019,16	2.958.278,33	6.091	3.219
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	294.753,60	8.048,37	309	3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.758.893,05	270.483,47	1.261	212
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	-,-- € (Vj -,-- €)			
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	17	0
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	-,-- € (Vj -,-- €)			
3. Forderungen an die Gemeinde	15.475,73	6.286,06	25	26
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	-,-- € (Vj -,-- €)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	40.207,62	22.714,38	49	9
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.044,31	-450.600,38	1.063	-434
	<b>8.239.393,47</b>	<b>2.815.210,23</b>	<b>8.815</b>	<b>3.035</b>
<b>Passivseite</b>	€	€	T€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>				
Eigenkapital	6.121.164,85	965.107,38	5.782	1.049
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	119.868,67	88.340,14	161	122
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	356.955,46	194.482,00	535	76
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	316.266,70	1.397.586,76	943	1.561
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	39.433,04 € (Vj 54 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	40.492,87 € (Vj 42 T€)			
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr- SN	276.833,66 € (Vj 316 T€)			
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr- GN	1.357.093,89 € (Vj 1.398 T€)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.245,70	89.807,64	300	157
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	104.245,70 € (Vj 300 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	89.807,64 € (Vj 157 T€)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis	-3.351,47	2.152,12	-13	0
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	-3.351,47 € (Vj -13 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	2.152,12 € (Vj - 0 T€)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	34.509,56	24.607,90	72	26
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	34.509,56 € (Vj 72 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	24.607,90 € (Vj 26 T€)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.189.734,00	53.126,29	1.035	44
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	1.189.734,00 € (Vj 1.035 T€)			
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	53.126,29 € (Vj 44 T€)			
b) aus Steuern- SN	51.379,21 € (Vj -6 T€)			
b) aus Steuern- GN	31.624,71 € (Vj 1 T€)			
	<b>8.239.393,47</b>	<b>2.815.210,23</b>	<b>8.815</b>	<b>3.035</b>

**2. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl  
gemäß § 6b EnWG zum 31.12.2016**

	Strom Netz €	Gas Netz €	Vorjahr	
			S T€	G T€
1. Umsatzerlöse	14.255.230,34	989.642,25	13.592	1.004
1a. Lieferung an and. Betriebszweige	71.182,47	49.510,83	67	25
2. Aktivierte Eigenleistungen	189.164,37	30.809,09	255	14
3. Sonstige betriebliche Erträge	6.075,30	2.192,34	36	12
4. Materialaufwand	12.607.068,00	446.217,70	11.898	418
4a. Bezug von and. Betriebszweigen	38.226,46	9.054,83	34	12
5. Personalaufwand	917.432,41	235.504,21	849	195
6. Abschreibungen	449.186,26	344.696,76	401	334
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	650.061,62	169.474,38	620	145
	-140.322,27	-132.793,37	148	-49
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0	0
9. Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.550,98	73.987,18	46	77
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0	0
12. Ergebnis nach Steuern	-162.873,25	-206.780,55	102	-126
13. Sonstige Steuern	3.597,73	1.212,52	3	1
14. Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)	-166.470,98	-207.993,07	99	-127

### 3. Erstellungsbericht gem. § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

für die Tätigkeitsbereiche

#### Stromnetz und Gasnetz

##### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei der Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse entsprechen denen, die auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt wurden. Infolge der Änderungen des HGB durch das BilRUG wurde die Zwischensumme "Ergebnis nach Steuern" anstatt des "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" eingefügt. Die in der Handelsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben im übrigen gegenüber dem Vorjahr unverändert (vgl. Anhang zum Jahresabschluss).

Der Anlagespiegel, die Angaben zu den Restlaufzeiten von Forderungen und Verbindlichkeiten, sowie die Angaben zu den Haftungsverhältnissen sind, soweit sie nicht bereits aus den Tätigkeitsabschlüssen hervorgehen, als Anlagen diesen Erläuterungen beigefügt.

Die Abschreibungen wurden in Übereinstimmung mit der Handelsbilanz nach der linearen Methode ermittelt (vgl. Anhang zum Jahresabschluss). Die Baukostenzuschüsse wurden bis einschließlich 2002 passiviert und diese werden mit 5 % jährlich erfolgswirksam aufgelöst. Ab 2003 werden die Baukostenzuschüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt.

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeitsbereichen wurden auf der Grundlage der angefallenen aufwandsgleichen Kosten bewertet. Die Netznutzung des eigenen Vertriebs wurde jeweils entsprechend der genehmigten Netzentgelte verrechnet.

##### 2. Verfahren der Kontentrennung

Die Kontentrennung erfolgte durch laufende Bebuchung von geschäftszweigbezogenen Konten und Unterkonten sowie durch nachträgliche Buchungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses.

Nachfolgend wird die Zuordnung auf die Posten der Tätigkeitsabschlüsse und der Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen erläutert.

Die angewandten Schlüssel blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

##### 3. Bilanz Aktiva

###### 3.1 Anlagevermögen

Die direkt zuordenbaren Wirtschaftsgüter wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Wirtschaftsgütern wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung gültigen allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist den entsprechenden beigefügten zusammengefassten Anlagennachweisen zu entnehmen. Die Baukostenzuschüsse wurden ab 2003 aktivisch vom Anlagevermögen abgesetzt.

###### 3.2 Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden direkt zugeordnet. Sie beinhalten im wesentlichen Forderung aus Netzentgelten gegenüber dem eigenen Vertrieb und fremden Strom- und Gashändlern sowie aus der Weitergabe des EEG-Stromes an den Übertragungsnetzbetreiber.

Die Forderungen gegenüber der Stadt und die sonstigen Forderungen wurden soweit möglich dem jeweiligen Geschäftsbereich direkt zugeordnet; die gemeinsamen Forderungen wurden entsprechend dem allgemeinen Schlüssel aufgeteilt. Die Sonstigen Forderungen enthalten im wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt sowie noch nicht abziehbare Vorsteuer.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden als Ausgleichsposten herangezogen.

##### 4. Bilanz Passiva

###### 4.1 Eigenkapital

Das zugeordnete Stammkapital und die allgemeinen Rücklagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Jahresergebnisse des Vorjahres wurden vorgetragen und die jeweiligen Jahresergebnisse stimmen mit der jeweiligen Aktivitäten-GuV überein.

###### 4.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht und werden jährlich mit 5 % aufgelöst.

###### 4.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen des Strom- und des Gasnetzes betreffen im wesentlichen Rückstellungen aus der Netzregulierung.

Die nicht direkt zugeordneten Rückstellungen wurden mit dem allgemeinen Schlüssel umgelegt.

Die Steuerrückstellungen wurden entsprechend dem Jahresergebnis zugeordnet.

###### 4.4 Verbindlichkeiten

Die direkt zuordenbaren Verbindlichkeiten wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Verbindlichkeiten wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem die kreditorischen Debitoren.

## 5. Gewinn- und Verlustrechnung

### 5.1 Umsatzerlöse, andere aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge

Die Umsatzerlöse wurden direkt dem betreffenden Geschäftsbereich zugeordnet.

Sie beinhalten vor allem die Netzentgelte, EEG- und KWKG-Vergütungen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen Netzregulierung, sowie die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse.

Die Nebengeschäfte werden über die Geschäftsbereiche Strom Sonstiges und Gas Sonstiges abgerechnet.

Die aktivierten Eigenleistungen wurden direkt gebucht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Strom- und Gasnetzes wurden weitestgehend mit dem allgemeinen Schlüssel zugeordnet.

Als Folge der Änderung des HGB wurden im Jahresabschluss 2016 die Miet- und Pachterträge sowie Teile der sonstigen betrieblichen Erträge den Umsatzerlösen zugeordnet.

Abweichend zur Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens wurden die Vorjahreszahlen nicht angepaßt.

### 5.2 Materialaufwand

Der direkt zuordenbare Materialaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Materialaufwand wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Der Materialaufwand betrifft vor allem die EEG-Stromlieferung an das Stromnetz, außerdem die vorgelagerten Netzentgelte, sowie den Netzunterhalt Material und Fremdleistungen.

### 5.3 Personalaufwand

Der direkt zuordenbare Personalaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Personalaufwand wurde nach dem allgemeinen Schlüssel verteilt.

### 5.4 Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegtem allgemeinen Schlüssel verteilt.

### 5.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

### 5.6 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden nach dem einzelnen Betriebsergebnis direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeordnet.

## 6. Erläuterung Allgemeiner Schlüssel

Der Allgemeine Schlüssel wurde in Vorjahren aus einer Mischung der Umsatzerlöse, des Anlagevermögens und der Personalzuordnung gebildet. In 2007 und 2008 wurde noch die Übernahme der Gasversorgung eingearbeitet. Seitdem ist der allgemeine Schlüssel unverändert geblieben.

Dem Stromnetz werden über den allgemeinen Schlüssel 51% und dem Gasnetz 18 % der nicht direkt zuordenbaren Posten zugerechnet.

Dinkelsbühl, 30. Aug. 2017

Karl  
Werkleiter

Lechler  
Werkleiter

Anlage 1 Verbindlichkeitspiegel Strom- und Gasnetz

Anlage 2 Anlagenspiegel Strom- und Gasnetz

## 1. Verbindlichkeitspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2016

Die Verbindlichkeiten **Strom-Netz** bzw. **Gas-Netz** gehen aus nachstehender Aufstellung hervor:

### 1.1 Strom-Netz

Art der Verbindlichkeit	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
	Strom EUR	Strom EUR	Strom EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	316.266,70	39.433,04	117.436,59
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.245,70	104.245,70	-,--
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-3.351,47	-3.351,47	-,--
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	34.509,56	34.509,56	-,--
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.189.734,00	1.189.734,00	-,--
	<b><u>1.641.404,49</u></b>	<b><u>1.364.570,83</u></b>	<b><u>117.436,59</u></b>

### 1.2 Gas-Netz

Art der Verbindlichkeit	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
	Gas EUR	Gas EUR	Gas EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	1.397.586,76	40.492,87	1.174.478,26
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.807,64	89.807,64	-,--
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.152,12	2.152,12	-,--
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	24.607,90	24.607,90	-,--
5. Sonstige Verbindlichkeiten	53.126,29	53.126,29	-,--
	<b><u>1.567.280,71</u></b>	<b><u>210.186,82</u></b>	<b><u>1.174.478,26</u></b>

## 2. Anlagenspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2016

### 2.1 Strom-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Um-buchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen	anges. Afa auf	Endstand	am Ende des	am Ende des
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Spalte 4 ausgew. Abgänge	EUR	Wirtschaftsjahres	vorangeg. Wirtschaftsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielle Verm.g. gezahlte Baukosten	208.609,18	19.188,59			227.797,77	180.064,59	13.111,15		193.175,74	34.622,03	28.544,59
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	164.778,17				164.778,17	0,00			0,00	164.778,17	164.778,17
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	1.158.543,02	5.048,41			1.163.592,33	431.583,90	38.586,13		468.170,03	695.422,30	726.960,02
4. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen											
Betr.-Einr. d.Erz.	150.256,85				150.256,85	72.624,17	10.017,12		82.641,29	67.615,56	77.632,68
Betr.-Einr. d. Bezuges	143.126,89				143.126,89	122.536,24	1.871,69		124.407,93	18.718,96	20.590,65
5. Speicher- u. Verteilungsanlagen											
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlag.	1.138.275,96				1.138.275,96	1.115.464,23	2.099,23		1.117.563,46	20.712,50	22.811,73
Umspannung, Umform.	5.901.516,88	217.824,35	-43.913,09	153.430,13	6.228.858,27	4.553.347,58	113.450,75	-43.913,09	4.622.885,24	1.386.722,25	1.128.918,52
Leitungsnetz u. Hausanschluß	11.128.088,53	212.288,82		668.290,43	12.008.667,78	K 219.250,78 6.231.519,79	244.491,87		K 219.250,78 6.476.011,66	4.724.477,36	4.088.389,98
BKZ Strom	-1.651.826,38	-101.429,94			-1.843.256,32	-388.946,78	-70.539,76		-459.486,54	-1.383.769,78	-1.262.879,60
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	695.837,67	43.903,07			739.740,74	666.013,94	42.473,29		708.487,23	31.253,51	29.823,73
6. Maschinen und masch. Anlagen	14.246,85				14.246,85	55,41	951,38		1.006,79	13.240,06	14.191,44
7. Betr.-u.Gesch.ausst.	994.779,10	61.351,17	-810,20		1.055.320,07	762.834,23	54.673,41	-810,20	816.697,44	238.622,63	231.944,87
8. Anzahl. U. Anl. i. Bau	819.258,87	97.065,30		-821.720,56	94.603,61					94.603,61	819.258,87
<b>Gesamtsumme</b>	<b>20.865.492,49</b>	<b>465.239,77</b>	<b>-44.723,29</b>	<b>0,00</b>	<b>21.286.008,97</b>	<b>13.747.097,30</b> <b>K 1.027.429,54</b>	<b>448.186,26</b>	<b>-44.723,29</b>	<b>14.151.560,27</b> <b>K 1.027.429,54</b>	<b>6.107.019,16</b>	<b>6.090.965,65</b>

### 2.2 Gas-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Um-buchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen	anges. Afa auf	Endstand	am Ende des	am Ende des
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Spalte 4 ausgew. Abgänge	EUR	Wirtschaftsjahres	vorangeg. Wirtschaftsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielle Verm.g. gezahlte Baukosten	910.630,55	6.772,44			917.402,99	592.904,84	4.627,47		597.532,31	12.219,53	10.074,56
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	58.157,00				58.157,00	0,00			0,00	58.157,00	58.157,00
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	407.865,85	1.781,79			409.647,64	152.287,61	12.912,75		165.180,36	244.467,28	255.598,24
4. Verteilungsanlagen											
a) Druckregelung	254.610,25				254.610,25	157.811,82	14.885,56		172.677,38	81.932,87	96.798,43
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.337.228,86	106.951,37			10.444.180,23	6.179.895,86	350.111,86		6.529.807,72	3.717.934,17	3.961.094,66
BKZ Gas	-1.634.629,45	-87.727,50			-1.722.356,95	-327.414,73	-68.797,54		-394.212,27	-1.328.144,68	-1.307.214,72
d) Meßeinrichtungen	453.970,06	10.817,13			464.587,19	390.063,37	11.007,02		401.070,39	63.516,80	63.906,69
5. Maschinen und masch. Anlagen	5.028,30				5.028,30	19,56	335,78		355,34	4.672,96	5.008,74
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	273.342,96	45.299,13	-285,95		318.356,14	197.485,85	17.633,86	-285,97	214.833,74	103.522,40	75.857,11
6. Anzahl. u. Anl. i. Bau	0,00				0,00					0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>11.066.204,38</b>	<b>83.894,36</b>	<b>-285,95</b>	<b>0,00</b>	<b>11.149.612,79</b>	<b>7.342.834,18</b> <b>504.089,49</b>	<b>344.696,76</b>	<b>-285,97</b>	<b>7.687.244,97</b> <b>504.089,49</b>	<b>2.958.278,33</b>	<b>3.219.280,71</b>